

Liebe Geschwister,

vor unserer Türe, im 20 km entfernten Trogir, liegt seit Mai 2005 die «Logos Hope», das neue Schiff von OM (Operation Mobilisation). Und im Bewusstsein, dass dieses Schiff einmal das Evangelium in viele Länder der Welt bringen wird, möchte euch etwas von dieser Arbeit berichten. Von unserer Seite aus fahren wir einmal pro Monat mit Geschwistern aus Split zu einem Arbeitseinsatz nach Trogir. Wir haben erlebt, wie wir unseren Geschwister auf dem Schiff, die sich wirklich vorbildlich und hingegeben für Gottes Reich einsetzen, damit eine Ermutigung sind. Aber gleichzeitig möchten wir damit auch einen kleinen Beitrag zur Weltmission leisten.

Schiffsarbeit von OM

Bereits seit 1970 gibt es die Schiffsarbeit von OM (Operation Mobilisation). In dieser Zeit wurden mit den Schiffen "LOGOS" (seit 1989 "LOGOS II") und "MV DOULOS" 450 Häfen in über 142 Ländern besucht und über 33 mill. Gäste auf den Schiffen begrüßt. Die Schiffsmannschaft besteht oft aus Christen aus über 40 Nationen und ist bemüht, dass Evangelium in die besuchten Länder zu bringen. Dieses geschieht durch evangelistische Veranstaltungen, die Verbreitung von christlicher Literatur, Training von Christen vor Ort und Hilfsaktionen.

Als die «MV DOULOS» im April 2004 bei uns in Split (Kroatien) war, durften wir hautnah miterleben, wie der Kauf des neuen Schiffes „Logos Hope“ unter viel Gebet und mit Spannung vollzogen wurde. Um dieses

Schiff jetzt für seine zukünftige missionarische Arbeit umzubauen, ist die «Logos Hope» seit Mai 2005 in Trogir (20 km von Split) in einer Werft.

Hier in Kroatien werden zuerst einmal die größeren Umbauarbeiten durchgeführt. Das ehemalige «Cardeck» wird zu einem Buchlager und Buchladen umgebaut. Daneben entsteht eine große Allzweckhalle und ein Begegnungszentrum für verschiedene Veranstaltungen. Die Brücke mit allen ihren Geräten wird neu aufgebaut, die Motoren überholt

Es gibt also allerhand zu tun, und vielleicht hat der eine oder andere Zeit, ein paar Wochen zu einem Einsatz auf die Logos Hope zu kommen.

David erzählt über seinen Einsatz auf der «Logos Hope».

Als ich mich für den sechswöchigen Einsatz auf der «Logos Hope» in Trogir meldete, wusste ich nicht, auf was ich mich damit einlassen würde. Aber jetzt rückblickend betrachte ich total dankbar für diese Zeit und bin um einiges reicher an Erfahrung. Die Zeit hat mir total viel gebracht.

Zum einen fand ich es sehr schön, hier auf so einem großen Schiff zu arbeiten. Das ist schon etwas Besonderes, zu sehen, wie so ein Schiff aufgebaut ist und einen Teil dazu beizutragen, dass dieses Missions-schiff einmal aller Herren Länder mit dem Evangelium erreicht. Die praktische Arbeit war sehr vielseitig, es gab immer genug zu tun. Es wurde nie langweilig. Ich habe hauptsächlich im Kabinendeck an den Umbaumaßnahmen teilgenommen und es hat mir sehr viel Spaß ge-



«Logos Hope» auf dem Weg in den Trockendock (Trogir / Kroatien)



Pieter-Jan van Persie (Niederlande) bei Aussenarbeiten am Schiff



Arbeitsteam von Christen aus Split auf der «Logos Hope».

macht, in unserem Team zu arbeiten. Ich konnte auch viele praktische Dinge lernen.

Aber vor allem hat es mich fasziniert, in diesem internationalen Team mit ganz vielen verschiedenen Leuten zusammenzukommen und geistliche Gemeinschaft zu haben, die alle den Glauben an den Herrn Jesus haben und sich mit Hingabe in dieses Projekt investieren. Natürlich birgt diese Unterschiedlichkeit der Hintergründe und Kulturen auch ihre Schwierigkeiten, aber für mich war es alles in allem sehr bereichernd und eine Freude zu sehen, wie der Herr selbst am Wirken ist.

Es gibt nach wie vor eine Menge zu tun und jeder wird gebraucht. Im Moment werden vor allem Schweißer, Elektriker und Klempner oder andere Handwerker gesucht, aber jeder, der praktisch veranlagt ist und arbeiten will, ist richtig dort und kann eine sehr große Hilfe sein. Du wirst gebraucht, wenn du dich einbringen willst - egal für wie lange. Dazu kommt, dass die Umgebung hier total schön ist.

Natürlich kann es auch mal frustrierend sein, wenn man sieht, wie viel noch zu tun ist. Vielleicht kommt man nicht mit allen klar, dazu sind wir alle zu unterschiedlich, aber das ist ein gutes persönliches Lernfeld. Ich glaube, dass die wichtigsten Voraussetzungen, sich dort einzubringen, sind, dass man dem Herrn dienen will, täglich in der Abhängigkeit von ihm lebt und für ihn arbeitet und dass man sich einfügt in das Team und sich auch mal persönlich zurücknimmt. Und dann wird das eine unvergessliche und sehr segensreiche Erfahrung sein. Für mich was es das auf jeden Fall.

Euer David (david@einsatz.info)

Missionstag mit George Verwer (03-05.11.05)
Im November durften wir George Verwer (den Gründer von OM) als Redner auf unserem ersten



Chef Ingenieur David Gillan (erhobene Hand) mit dem Maschinenraumteam.

Missionstag in Split begrüßen und hoffen, dass dieser Tag langfristige Spuren bei uns hinterlässt. Auf seine lebendige Art hat uns George zu einem evangelistischen Leben motiviert und uns ein ganz neues Anliegen für unser Land aber auch für die ganze Welt vermittelt. Besonders durch den Krieg sind viele Missionare nach Kroatien gekommen. Jetzt ist es an der

Zeit, dass auch Kroaten ein Anliegen für andere Länder bekommen und vielleicht etwas von dem zurück geben, was sie bekommen haben. Den Anfang möchten wir machen, indem wir einmal im Monat für andere Länder dieser Erde beten und Gebetsanliegen aus verschiedenen Ländern auf einer Internetseite weiter geben, um dieses Anliegen für Mission auch in anderen Gemeinde zu fördern. Wie leicht passiert es, dass wir uns nur noch um uns selbst drehen und die Welt um uns herum vergessen. Gott möchte uns gebrauchen, Gott hat einen Plan mit uns. Mit uns möchte er die Welt erreichen. Mit uns möchte er das Evangelium verbreiten.

Gebetsanliegen

- *für genügend Mitarbeiter, um die Arbeiten so früh wie möglich abzuschließen*
- *für Bewahrung bei den Arbeiten*
- *dass dieses Schiff einmal im Segen Gottes durch die Meere der Welt fährt um Menschen für Jesus zu gewinnen*



Georg Verwer als Redner auf unserem ersten Missionstag in Split (05.11.05)

Wenn du mehr Informationen über das «Logos Hope» Projekt haben oder dich für einen Einsatz anmelden möchtest, hier die Adresse:

OM Ships International
Alte Neckarezer Str. 2,
74821 Mosbach, Germany
Tel: +49 (0)6261-9263-0,
Fax: +49 (0)6261-9263-10
E-mail: logoshope@shipsoffice.org
www.logoshope.org